Zweiter Theil.

„Am Meere“, Orchesterstück, componirt von Heinrich von Sahr. (Unter Direktion des Componisten, neu, Mnscpt.)

Lieder am Pianoforte, gesungen von Fräulein *Klassig*.

Am Meere, comp. von Franz Schubert.

Das Meer erglänzte weit hinaus
Im letzten Abendscheine,
Wir sassen am einsamen Fischerhaus,
Wir sassen stumm und alleine.

Der Nebel stieg, das Wasser schwoll,
Die Möve flog hin und wieder;
Aus deinen Augen, liebevoll,
Fielen die Thränen nieder.

Ich sah sie fallen auf deine Hand
Und bin auf's Knie gesunken,
Ich hab' von deiner weissen Hand
Die Thränen fortgetrunken.

Seit jener Stunde verzehrt sich mein Leib,
Die Seele stirbt vor Sehnen;
Mich hat das unglücksel'ge Weib
Vergiftet mit ihren Thränen.

Reiselied, comp. von F. Mendelssohn Bartholdy.

Bringet des treusten Herzens Grüsse,
Eilende Wellen, zu ihr hin.
Sagt, wie ich jedes Glück vermisse,
Seit ich von ihr geschieden bin.
Hier empfind' ich alle Schmerzen,
Dort vergass ich jedes Leid,
Aug' in Auge, Herz an Herzen,
Ach, es war wohl schöne Zeit!

Sieh, der Wind zieht ihr entgegen,
Ihr entgegen eilt der Bach,
Alles will zu ihr sich bewegen,
Wolken und Blätter ziehn ihr nach.

Ich allein muss vorwärts ziehen,
Ich darf wenden nicht den Blick,
Aber alle Sinne fliehen
Mit den Wolken dort zurück.

Und so rufen neue Stellen
Nur die alten mir empor,
Und es blickt aus Wald und Wellen
Nur ihr liebes Bild hervor.
Alles mahnt nur an die süsse,
Die entschwundne Fröhlichkeit.
Bringt dem treuen Herzen Grüsse;
Ach, es war wohl schöne Zeit!

Etude, } für Pianoforte solo, componirt und vorgetragen
Le torrent, } von Herrn *Lacombe*.

Ouverture zu „Leonore“ von L. v. Beethoven (No. 3).

Billets zu 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Das 14. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 26. Januar 1854.

Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.
Ende halb 9 Uhr.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig